



Städt. Albert-Schweitzer-Gymnasium

Inhalte der Veranstaltung

- mögliche Schulabschlüsse
- Leistungsnachweise
- die wesentlichen Regelungen in der gymnasialen Oberstufe bis zur Abiturprüfung
- das Programm LuPO zur individuellen Laufbahnplanung
- zusätzliche (außer-) unterrichtliche Veranstaltungen

Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre des Ministeriums, in den weiteren Infoveranstaltungen, bei den Stufenleitern und beim Oberstufenkoordinator.

Schulabschlüsse in der Oberstufe

Fachoberschulreife

i.d.R. durch
Versetzung
am Ende der
Einführungsphase

Fachhochschulreife

(Schulischer Teil)

i.d.R. am **Ende** der
Qualifikationsphase **Q 1.2**

und eine **abgeschlossene
Berufsausbildung** oder ein
einjähriges gelenktes Praktikum

Allgemeine
Hochschulreife

Abitur

Leistungsnachweise

- **Klausuren** (in EF.2 in D und M eine Klausur zentral gestellt)
- Teilweise **mündliche Prüfungen** als Klausurersatz in den modernen Fremdsprachen
- **Sonstige Mitarbeit** (fortlaufend im und zum Unterricht erbrachte Leistungen, die ebenso bedeutsam wie die Klausuren sind)
- **Facharbeit** (eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit, die eine Klausur in der Q 1.2 ersetzt)

**Mindestens 102 Wochenstunden verteilt auf drei Jahre
davon in der EF durchschnittlich mindestens 34 WS
und in der Q durchschnittlich mindestens 34 WS**

Einführungsphase (EF)

11 Kurse

plus

- **12. Wahlkurs** oder
 - **1 Vertiefungsfach**
- (11 Kurse inklusive Spanisch genügen ebenfalls)

Versetzung (zum letzten Mal)

Qualifikationsphase (Q 1 und Q2)

**2 Leistungskurse
7 Grundkurse**

plus

- **8. Grundkurs** oder
- **Projektkurs**

Aufgabenfelder

Aufgabenfeld I

sprachlich-literarisch-
künstlerisch

Aufgabenfeld II

gesellschaftswissenschaftlich

Aufgabenfeld III

mathematisch-
naturwissenschaftlich

Fächer

Deutsch

Kunst; Musik; Literatur

Englisch; Französisch; Latein; Spanisch

Geschichte; Sozialwissenschaften;
Erdkunde; Erziehungswissenschaft;

Philosophie

Mathematik

Physik; Chemie; Biologie

Religionslehre

Sport

Belegungen in der Einführungsphase

Pflichtbereich 9 Kurse

A I

Deutsch
Kunst oder Musik
1 fortgeführte Fremdsprache
[2. Fremdsprache]

A II

1 Gesellschaftswissenschaft

A III

Mathematik
1 Naturwissenschaft
[2. Naturwissenschaft]

Religionslehre

Sport

Wahlbereich 2-3 Kurse

10. bis 12. Fach

und / oder
1 Vertiefungskurs

Schwerpunktsetzung in der Einführungsphase

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

1 fortgeführte Fremdsprache

2 Naturwissenschaften

Sprachlicher Schwerpunkt

1 fortgeführte Fremdsprache

1 weitere Fremdsprache

1 Naturwissenschaft

Vertiefungsfächer

- zweistündige Halbjahreskurse in der EF
- Schule kann zur Teilnahme verpflichten oder von der Teilnahme ausschließen (z.B. auf der Grundlage der Förderempfehlungen am Ende der Sek. I)
- Anbindung an den Kernfachbereich (M, E, D)
- kein Ersatz für die Inhalte des Regelunterrichtes
- keine Exzellenzförderung
- Teilnahmepflicht (unentschuldigtes Fehlen auf dem Zeugnis)
- keine Benotung, sondern qualifizierende Bemerkung
- Anrechnung für die Belegungsverpflichtung

Versetzung in die Qualifikationsphase

Grundlage der Versetzungsentscheidung sind die 9 Pflichtkurse und 1 Kurs des Wahlbereiches

Minderleistungen	D	M	Fortg. FS	Übrige Fächer	Versetzt	Nachprüfung
Keine 5	4	4	4	mindestens 4	Ja	
1 x 5	5	4	3	mindestens 4	Ja	
	4	4	4	1 x 5 sonst mindestens 4	Ja	
	4	5	4	mindestens 4	Nein	Ja (in M)
2 x 5	4	4	4	2 x 5 sonst mindestens 4	Nein	Ja (in 1 übr. Fach)
	4	4	5	1 x 5 sonst mindestens 4	Nein	Ja (in fortgef. FS)
	5	4	3	1 x 5 sonst mindestens 4	Nein	Ja (in D oder übr. Fach)
	5	5	3	mindestens 4	Nein	Ja (in D oder M)
	5	5	4	mindestens 4	Nein	Nein
3 x 5 / 1 x 6	Nicht versetzt! Ohne Nachprüfung!					

Die Leistungs- und Grundkurse der Qualifikationsphase

Nur aus den Kursen der EF können gewählt werden

Ein **LK muss** sein:

Deutsch / fortg. Fremdsprache

Mathematik / Naturwissenschaft



2 LK
(Leistungskurse)

das sind 8 LK
in 4 Halbjahren

GK-Wahl gemäß den
Pflichtbedingungen

8 GK (Pflicht-
und weitere
Kurse)

das sind
32 GK in 4
Halbjahren

Schwerpunktsetzung in der Qualifikationsphase

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

1 fortgeführte Fremdsprache
aus der EF

2 fortgeführte
Naturwissenschaften

Sprachlicher Schwerpunkt

2 fortgeführte Fremdsprachen
aus der EF

1 fortgeführte
Naturwissenschaft

Pflichtfächer und deren Mindestbelegungsdauer

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch						
Fremdsprache 1 (bzw. 2) – eine fortgeführte FS mind. bis Ende EF						
Musik/Kunst			Literatur			
Gesellschaftswissenschaft						
			Je 2GK GE/SW			
Mathematik						
Naturwissenschaft 1 (bzw. 2)						
Religionslehre						
Sport						

Projektkurs – Organisation und Anrechnung

- zweistündiger Jahreskurs in der Q1 mit Jahresnote *)
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase)
- Gruppenarbeiten sind möglich
- Entpflichtung von der Facharbeit
- Anrechnung in doppelter Wertung (wie zwei Grundkurse)

*) Zum Halbjahr wird keine Note vergeben. Die Belegung wird auf der Schullaufbahnbescheinigung ausgewiesen.

Projektkurs – Inhalte

- projektorientiertes, anwendungsorientiertes, ggf. fachübergreifendes Arbeiten (ggf. bilingual)
- Rahmenthema – klare Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans im Referenzfach
- mögliche Einbindung von
 - Wettbewerben (z.B. Junior, Jugend forscht)
 - außerschulischen Partnern
 - Praktika
- **Der Projektkurs ist nicht der Vertiefungskurs des Referenzfaches!**

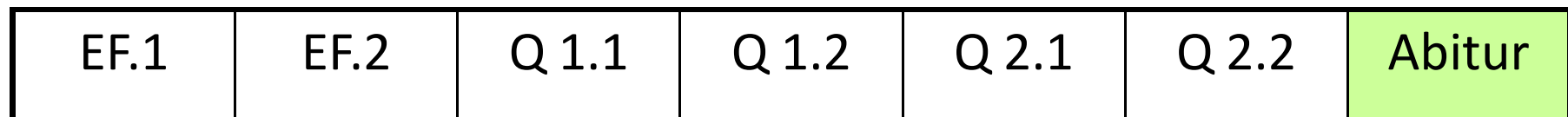
Wahl der 4 Abiturfächer

- In den ersten drei Abiturfächern werden Klausuren geschrieben, im vierten findet eine mündliche Prüfung statt.
- Die beiden LKs sind die ersten beiden Abiturfächer.
- Zwei der Abiturfächer müssen D, M, Fremdsprache sein.
- Die Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder abdecken, wobei Aufgabenfeld 1 nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden kann.
- Religion kann das Aufgabenfeld 2 abdecken.

Rücktritt und Wiederholung

Rücktritt auf Antrag;
Konferenz entscheidet;
Verlust der Versetzung

Wiederholung bei Nichtzulassung oder bei
Nichtbestehen der Abiturprüfung



Notwendige oder freiwillige Wiederholung (nicht zur Schnittverbesserung) ;
die Jahrgangsstufenkonferenz entscheidet

Die Höchstverweildauer von 4 Jahren darf nicht überschritten werden.
Sonderregelung bei Nichtbestehen der Abiturprüfung

Zulassung zur Abiturprüfung

Gewertet werden die Kursabschlussnoten in der Qualifikationsphase.

8 Leistungskurse

zweifache Wertung

mindestens 80 Punkte

höchstens 240 Punkte

27 – 29 Grundkurse

einfache Wertung

mindestens 120 Punkte

höchstens 360 Punkte

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten (Note 6) abgeschlossen werden!
(bei **35 - 37** Kursen (LK + GK): **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite)
bei **38 - 40** Kursen (LK + GK): **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Abiturprüfung

- In den ersten drei Abiturfächern werden Klausuren geschrieben, im vierten findet eine mündliche Prüfung statt.
- Jedes Abiturfach wird fünffach gewertet.
- Mindestens zwei Abiturfächer müssen mindestens ausreichend sein.
- Mindestens ein LK muss mindestens ausreichend sein.
- Zum Bestehen der Abiturprüfung sind insgesamt mindestens 100 Punkte erforderlich.
- Maximal können 300 Punkte erreicht werden.

Bestimmung der Abiturdurchschnittsnote

Punkte	Ø-Note	Punkte	Ø-Note	Punkte	Ø-Note	Punkte	Ø-Note
280	4,0						
281-296	3,9	415-431	3,1	549-565	2,3	684-700	1,5
297-313	3,8	432-448	3,0	566-582	2,2	701-716	1,4
314-330	3,7	449-464	2,9	583-599	2,1	717-733	1,3
331-347	3,6	465-481	2,8	600-616	2,0	734-750	1,2
348-364	3,5	482-498	2,7	617-632	1,9	751-767	1,1
365-380	3,4	499-515	2,6	633-649	1,8	768-840	1,0
381-397	3,3	516-532	2,5	650-666	1,7		
398-414	3,2	533-548	2,4	667-683	1,6		

Außerunterrichtliche Veranstaltungen in der Oberstufe

Besinnungstage zu Beginn der EF

In der Einführungsphase fahren die Schülerinnen und Schüler für 3 Tage in ein Tagungshaus, um sich mit Unterstützung von nichtschulischen Moderatoren über lebenskundliche Themen auszutauschen.

Studienfahrt am Ende der Q1.2

In einem der beiden Leistungskurse findet eine einwöchige Studienfahrt statt, die aus dem Unterricht des jeweiligen LK-Faches erwachsen sollte. Gemeinsame Fahrten von Leistungskursen sind möglich.

Zusätzliche schulische Veranstaltungen

Studien- &
Berufswahl-
orientierung
(StuBO)

Bewerbungstraining

Uni - Besuch

Gespräche mit Berufspraktikern aus unterschiedlichen
Berufsfeldern / Schnuppertag

Bewerbung um Studienplätze – aber wie?

Praktikumsvor- und nachbereitung

Praktikum in der EF (2 Wochen vor den Osterferien)

Informationen zu Studienmöglichkeiten und dualer
Ausbildung / Beratungstage / Einzelberatung durch
externe Fachberaterin Dr. Angela Verse-Herrmann

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und
Ihr Interesse!**